B 39-LTW Alina Welser / Kreisverband Koblenz

Antragsteller*in:	Alina Welser (KV Koblenz)
Tagesordnungspunkt:	2 Wahlversammlung zur Aufstellung von Bewerberinnen und Bewerbern für die Wahl zum 18. Landtag von Rheinland-Pfalz zur Landtagswahl 2021



Listenplatz 9

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Alina. Ich bin Wirtschaftswissenschaftlerin, jüngstes Mitglied des erweiterten Landesvorstands, Kreisvorsitzende des KV Koblenz und ich möchte mit dem Votum des KV Koblenz und als gewählte Direktkandidatin des Wahlkreises 8 in den nächsten Landtag von Rheinland-Pfalz.

Warum? In Kurzform: Weil ich der Meinung bin, dass wir jungen und frechen Wind in der Landtagsfraktion brauchen. Und ich würde gerne meine Wirtschaftsexpertise verbunden mit meinem frauenpolitischen Engagement einbringen. Gerade das Thema Wirtschaft sollten wir nicht länger alleine der CDU und FDP überlassen.

Bevor ich jetzt hier aber all die Gründe in Langform aufzähle, weshalb ich in den Landtag möchte und für was ich mich im Landtag einsetzten möchte, vorab noch ein paar Infos zu mir als Mensch. Ja, gute Frage, was muss man über mich wissen: Ich bin Feministin (das steht fest), ich trage Birkenstock-Sandalen mit weißen Wandfarbeflecken und man sieht mich gelegentlich im Regen spazieren. Zu den Grünen bin ich 2015 gekommen; mein Politiklehrer war es, der damals zu uns und mir meinte: Geht in die Politik! Nehmt die Zukunft eurer Erde selber in die Hand! Und wie man halt so auf Politiklehrer hört ;), habe ich das gemacht.

Seit 2015 bin ich politisch vor allem auf Landesebene unterwegs und setzte mich für meine drei Hauptthemen 1. Klimaschutz und die hierfür erforderliche Transformation der Wirtschaft, 2. für mehr Feminismus und 3. leistungs- und zukunftsfähige Hochschulen ein. Vielleicht hat mich auch der ein oder andere schon bei Fridays for future oder Pulse of Europe gesehen oder reden gehört. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir in absolut entscheidenden Zeiten leben (- die Klimakrise geht durch die Coronakrise nicht weg) - und dass es freche und junge Stimmen braucht, die die Zukunft des Landes mitbestimmen.

Die größte Herausforderung (und hier möchte ich mich auch in der Landtagsfraktion einbringen) sehe ich in der ökologischen Transformation der Wirtschaft. Seit jeher verfolgen wir blind und - so hat man hat oft das Gefühl - ohne Nachdenken ein System der absoluten Profitmaximierung. Ein System, das auf ewiges Wachstum ausgelegt ist. Ich bin mir nicht sicher, wohin uns dieses System langfristig gesellschaftspolitisch bringen wird, aber ich bin mir sicher: Die Wirtschaft braucht einen klaren grünen Rahmen. Und diesen würde ich der Wirtschaft gerne setzen.

Ich studiere in meinen letzten Semestern an der WHU bei Koblenz, habe unter anderem für eine große Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und verschiedene Start-ups gearbeitet und kenne die Wirtschaft daher sehr gut. Außerdem engagiere ich mich in der LAG Wirtschaft. Vom erweiterten Landesvorstand, dem ich angehöre, haben wir jetzt aktuell ein Positionspapier zur Transformation der Wirtschaft verabschiedet. Ich habe außerdem mit Jutta Blatzheim-Roegler im Wirtschaftsministerium beim Thema Start-up mitgewirkt und habe mit Julian Joswig ein Talkformat entwickelt, in dem wir nochmals spezifisch über Konjunkturprogramme sprechen.

Als junge Wirtschaftswissenschaftlerin würde ich hier gerne den Gegenpol zu Wirtschaftsminister Volker Wissing und Christian Baldauf einnehmen. Ich bin außerdem der Meinung, dass wir eine stärkere Start-up Szene in RLP (wir brauchen hier zinslose Darlehen etc.) dringend nötig haben und dass wir eine effiziente Divestmentstrategie brauchen. Zwei Schritte, die ich konkret zu Beginn in der Landtagsfraktion anpacken möchte.

Mein weiteres Herzensthema ist die Frauenpolitik. Ich glaube, das ist das Thema, das mich in meinem Leben schon am Meisten aufgewühlt hat.

Alles angefangen hat, als ich ein kleines Kind gewesen bin und in meinem Elternhaus gesehen habe, wie meine Mutter immer schon mehr Hausarbeit als mein Vater gemacht hat, obwohl sie ebenfalls berufstätig war. Ich habe das damals - und so ist das immer noch - als tiefe Ungerechtigkeit angesehen und dieses, aber auch andere Beispiele aus unserer Gesellschaft machen mich unheimlich sauer.

Ich engagiere mich seit vielen Jahren frauenrechtlich, ich bin Mitglied des nationalen Komitees von UN Women, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und Koordinatorin unseres Frauenmentoring-Programms auf Landesebene. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir mehr Frauenpower in Politik und Gesellschaft brauchen. Und dass uns das als Gesamtgesellschaft gut tut. In der Landtagsfraktion möchte ich mein bisheriges frauenpolitisches Engagement fortsetzen und ich möchte konkret ein Parité-Gesetz für den rheinland-pfälzischen Landtag durchsetzen. Auch brauchen wir dringend einen Lohnatlas in RLP!

Ein weiteres für mich wichtiges Politikfeld ist Hochschul- und Wissenschaftspolitik - und dieses Politikfeld ist durch die Hochschulstrukturreform gerade sehr aktuell. Bei meinem eigenen Studium habe ich gelernt: Gute Studienbedingungen sind wichtig: Genug Hörsäle und Seminarräume, ein ausreichender Betreuungsschlüssel zwischen Lehrenden und Lernenden, gut ausgestattete Bibliotheken. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass alle Studierenden in RLP, gerade die an den staatlichen Hochschulen gute Studienbedingungen haben. Und dafür, dass die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen gute Zukunftsperspektiven haben. Beides ist in RLP derzeit nicht optimal. Im Rahmen der Hochschulstrukturreform ist die Unsicherheit besonders in Kaiserslautern, in Landau und in Koblenz groß. Ich will mich dafür einsetzen, dass diese Hochschulen eine gute Zukunftsperspektive haben. Dass Studierende hier in RLP das passende Studienangebot finden, mit dem sie sich eine berufliche Zukunft erschließen können.

Bevor ich nun zum Ende meiner Vorstellung komme: Warum ich? Neben meinem politischen Engagement habe ich in den letzten Jahren viele Erfahrungen als Vorsitzende des Programmbeirats von BigFM, Vorstandsvorsitzende einer Jugendpresse und in Sitzungsrunden in der Staatskanzlei zur Zukunft der Medien im medienpolitischen Strategiebereich sammeln können. Und diese Erfahrungen würde ich gerne einbringen. Ich möchte in der Landtagsfraktion neue Formate im Onlinebereich wagen und den Social Media Auftritt stärken. Ich möchte anpacken, dabei sein, Probleme angehen und nicht aussitzen. Ich möchte meine ganze Energie und meine Ideen einbringen, um konkrete Lösungen zu erarbeiten und unsere Zukunft aktiv mitzugestalten.

Und ich würde mich daher sehr über Euer Vertrauen auf Listenplatz 9 freuen!

Eure Alina

Biografische Daten:

Mitglied des Erweiterten Landesvorstands 2019-aktuell

Kreissprecherin Grüne Koblenz 2019-aktuell

Sprecherin LAG Frauen Grüne Rheinland-Pfalz 2018-aktuell

Delegierte zur Heinrich-Böll Stiftung Rheinland-Pfalz 2019-aktuell

Kreisvorstand Grüne Koblenz 2018-2019

Delegierte zur Heinrich-Böll Stiftung Rheinland-Pfalz 2019-aktuell

Landesvorstand Grüne Jugend Baden-Württemberg 2017-2018

Kreisvorstand Grüne Biberach 2017-2018

Vorsitzende Ring politischer Jugend Biberach 2016-2018

Sprecherin Grüne Jugend Biberach 2015-2018

Außerdem aktiv:

UN Woman nationales Komitee Deutschland 2018-aktuell

BigFM Programmbeiratsvorsitzende 2018-2020

Kontaktdaten (z.B. Telefon oder E-Mail):

alina.welser@icloud.com

015758316991